

NIEDERSCHRIFT

über die 35. Sitzung des Stadtrates (Öffentlicher Teil)

Datum: Donnerstag, 18.05.2017
Ort: Rathaus, Ratssaal, Dresdner Str. 47
Beginn: 18:30 Uhr
Ende 20:05 Uhr

Anwesenheitsliste:

Vorsitzender

Herr Jürgen Opitz

Mitglied

Herr Norbert Bläsner
Herr Dr. Bernhard Borchers
Herr Volker Bräunsdorf
Herr Günter Eckoldt
Herr Alexander Hesse
Herr Reno König
Herr Ralf Lamprecht
Herr Georg Lindner
Frau Daniela Lobe
Herr Thomas Richter
Frau Cornelia Schmiedel
Herr Michael Schürer
Frau Silke Stelzner
Herr Steffen Thiele
Frau Rosemarie Wolf
Herr Steffen Wolf

Verwaltung

Frau Marion Franz
Herr Uwe Lässig
Herr Jens Neugebauer
Frau Sylvia Röder
Herr Torsten Walther
Frau Kerstin Windisch

Gäste

Sehr geehrte Frau Christian
Flörke
Frau Martina Kaspertz-
Kuhlmann
Herr Dr. Fritz Kuhlmann
Frau Sonnhild Ruffani

Frau Claudia Schreier

Schriftführer

Frau Maria Haufe

Abwesend:

Mitglied

Frau Grit Gärtner	privat verhindert
Herr Peter Leichsenring	dienstlich verhindert
Herr Wolfgang Neumann	privat verhindert
Herr Rico Rentzsch	unentschuldigt
Herr Mirko Tillack	dienstlich verhindert
Herr Thomas Winkler	unentschuldigt

Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Herr Bürgermeister Opitz eröffnete die 35. Sitzung des Stadtrates. Er begrüßte die nachfolgenden Gäste: Frau Kasporetz-Kuhlmann (Landschafts- und Architekturbüro Kasporetz-Kuhlmann GmbH), Herrn Flörke (Stadtentwicklungsgesellschaft Pirna mbH), Frau Ruffani (WVH), Frau Schreier (WVH), Herr Kuhlmann (RSM Verhülsdonk).

Ebenso begrüßte er die Pressevertreter und die anwesenden Mitglieder sowie die Mitarbeiter der Verwaltung.

Anschließend stellte Herr Opitz die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit mit 16 (von 23) anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern des Stadtrates fest.

Zum Tagesordnungspunkt 9 sind Herr Opitz, Herr König, Herr Lamprecht und Herr Eckoldt aufgrund Ihrer Tätigkeit im Aufsichtsrat befangen.

Anmerkungen bzw. Änderungen der Niederschrift des Stadtrates vom 27.04.2017 wurden durch die Anwesenden nicht angezeigt.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift wurden durch den Vorsitzenden nachfolgende anwesende Mitglieder bestellt:

- Herr Stadtrat Eckoldt
- Herr Stadtrat Dr. Borchers

Beschluss:

TOP 2. Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen an die Stadträte und die Verwaltung gerichtet.

Beschluss:

**TOP 3. Beteiligungen der Stadt Heidenau 041/2017
Bericht des Aufsichtsrates der WVH Wohnungsbau-
und Wohnungsverwaltungsgesellschaft Heidenau
mbH zum Jahresabschluss zum 31.12.2016**

Beschluss:

**Wohnungsverwaltungsgesellschaft Heidenau mbH
für das Geschäftsjahr 2016**

Herr Opitz sprach zur Beschlussvorlage.

Herr Stadtrat Wolf erklärte, dass die Fraktion DIE LINKE gegen die Verwendung des Ergebnisses ist. Dieses Geld sollte nur für die Mieter verwendet werden, die es auch einzahlen.

Herr Stadtrat Bräunsdorf drückte seine Verwunderung über die Sichtweise der Fraktion DIE LINKE aus. Dieses Geld kommt der ganzen Stadt zu Gute.

Herr Stadtrat Lindner schloss sich dieser Auffassung an. Ebenso reagierte Herr Stadtrat Richter und stellte die Gründe für die Gegenstimmen in Frage.

Herr Stadtrat Wolf erklärte, dass durch die Fraktion alle Beschlüsse zur Verwendung des Ergebnisses nicht mitgetragen wurden.

Herr Bräunsdorf wiederholte, dass dieses Geld allen Heidenauern zu Gute kommt, auch den WVH – Mietern.

Herr Stadtrat Bläsner gab zu Bedenken, dass für Veränderungen beim Wirtschaftsplan begonnen werden muss.

Beschluss:

Der Stadtrat beauftragt den Bürgermeister in der Gesellschafterversammlung der WVH Wohnungsbau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft Heidenau mbH folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gesellschafterversammlung beschließt, von dem auf neue Rechnung vorgetragenen Jahresüberschuss 2016, am 16. Juni 2017 eine Ausschüttung in Höhe von 250.000,00 EUR an die Gesellschafterin Stadt Heidenau vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	16
JA-Stimmen	12
NEIN-Stimmen	2
Enthaltungen	2

mehrheitlich zugestimmt

**TOP 6. Beteiligungen der Stadt Heidenau
 Abberufung eines Prokuristen der WVH
 Wohnungsbau- und
 Wohnungsverwaltungsgesellschaft Heidenau mbH**

058/2017

Beschluss:

Der Stadtrat beauftragt den Bürgermeister in der Gesellschafterversammlung der WVH Wohnungsbau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft Heidenau mbH folgenden Beschluss zu fassen:

TOP 11. Erhöhung der Förderung der umfassenden Sanierung des Gemeindezentrums Christuskirche, Rathausstraße 6 040/2017

Herr Opitz erläuterte kurz die Beschlussvorlage.

Frau Stadträtin Wolf erklärte Ihre Nichtzustimmung mit der Begründung, dass es für Vereine u.ä. auch keine Förderung mehr gibt.

Herr Stadtrat Dr. Borchers hinterfragte die Entlohnung der Arbeitskräfte.

Herr Stadtrat Richter gab zu Bedenken, dass die Schaffung des Gemeindezentrums seiner Auffassung nach zur Daseinsfürsorge zählt. Herr Stadtrat König bestätigte diese Ansicht.

Frau Wolf erläuterte Ihre Gründe noch einmal.

Herr Stadtrat Schürer äußerte sich positiv zum Vorhaben.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Heidenau beschließt:

1. die überplanmäßige Mittelbereitstellung von Haushaltsmitteln im Jahr 2017 auf der Buchungsstelle: 51.10.05.30/090008/10014 (Soziale Stadt-Wohngebiet Mügeln / Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an übrige Bereiche / Kirchgemeindezentrum) in Höhe von 256.671,30 € (dabei Anteil Bund/Land: 171.114,20 € und Eigenanteil Stadt Heidenau: 85.557,10 €) zu Lasten der Liquiditätsreserve der Stadt Heidenau;
2. die Erhöhung der Förderung unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Sächsischen Aufbaubank und der Verfügbarkeit der entsprechenden Haushalts- und Fördermittel des Projektes „Gemeindezentrum Christuskirche“ in Heidenau, Rathausstraße 6 (Flurstücke Nr. 203 a und 209, Gemarkung Mügeln) im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“ (SSP) im Fördergebiet „Wohngebiet Mügeln“ um 256.722,76 € auf insgesamt 1.289.871,30 € im Haushaltsjahr 2017.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	17
JA-Stimmen	11
NEIN-Stimmen	3
Enthaltungen	3

mehrheitlich zugestimmt

TOP 12. Bebauungsplan G 23/1 „Wohngebiet Sporbitzer Straße“- Aufstellungsbeschluss 054/2017

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, gemäß § 2 Abs. 1 S. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 8 BauGB den Bebauungsplan G 23/1 „Wohngebiet Sporbitzer Straße“ mit folgendem Geltungsbereich aufzustellen:

Gemarkung Gommern;
Flurstücke Nr. 74, 74e, 74f, 74g, 75/2.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	17
JA-Stimmen	15
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	2

mehrheitlich zugestimmt

TOP 13. „IndustriePark Oberelbe“: Kooperationserklärung 059/2017

Herr Opitz informierte zur Vorlage.

Herr Stadtrat Wolf äußerte seine geteilte Meinung zum Vorhaben. Er werde jedoch positiv abstimmen.

Herr Stadtrat Dr. Borchers sprach sich jedoch dagegen aus. Er bemängelte u.a. die hohen Kosten und verwies auf bestehende Gewerbegebiete.

Herr Stadtrat Bläsner hob die positiven Eigenschaften des Projektes für Heidenau und Umgebung hervor. Herr Stadtrat König schloss sich dem Gesagten an. Dabei verwies er auch auf die Vorstellungsveranstaltung in Graupa und den dort genannten Beispielen.

Herr Flörke von der Stadtentwicklungsgesellschaft Pirna erläuterte einige der errechneten Zahlen und gab zu bedenken, dass alles erst ganz am Anfang steht.

Herr Stadtrat Lindner sieht die großflächige Versiegelung der Grünflächen kritisch, stimmt aber aufgrund der hohen Zahl von zu schaffenden Arbeitsplätzen positiv.

Herr Stadtrat Schürer verwies auch noch einmal auf das vorhandene Gewerbegebiet in Heidenau.

Herr Opitz sagte aus, dass die Prognosen für das Vorhaben sicher ungewiss sind aber jedoch sieht er der Zukunft positiv entgegen.

Herr Richter gab an alle zu Bedenken, dass wenn diesem Beschluss nicht zugestimmt wird, es keine Chance mehr auf dieses Projekt gibt.

Nachfolgend sprach Frau Kasporetz-Kuhlmann vom Architektur- und Ingenieurbüro noch kurz zum Naturschutz, zu der Anbindung an die Autobahn und das Synergien mit diesem Projekt erzeugt werden.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die grundsätzliche Kooperation mit den Städten Dohna und Pirna zur Schaffung des „IndustrieParks Oberelbe“ (IPO) mit Bezug zur 1. Regionalkonferenz am 27.03.2017 im Jagdschloß Graupa wie folgt:

1. Das Ergebnis der Machbarkeitsstudie „Zur Entwicklung von Interkommunalen Gewerbe- und Industrieflächen im Raum Feistenberg“ in der vorläufigen Endfassung vom 10.03.2017 wird zur Kenntnis genommen und bestätigt. Die ermittelte Gebietskulisse, die Untersuchungen und die Planungen sind die Grundlagen für Gespräche mit übergeordneten Behörden und für weiterführende Konzeptionen.
2. Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie sind beim Regionalen Planungsverband im Rahmen der laufenden Gesamtfortschreibung des Regionalplanes „Oberes Elbtal / Osterzgebirge“ anzuzeigen. Damit wird die planungsrechtliche Grundlage für die Fortschreibung der Flächennutzungspläne der drei Kommunen und gebietsbezogener Bebauungspläne geschaffen.
3. Die Stadtverwaltung wird damit beauftragt, bei der Vertiefung der Machbarkeitsstudie zu einer Realisierungskonzeption zum „IndustriePark Oberelbe“ (IPO) mitzuwirken, wobei die Federführung einvernehmlich festgelegt bei der Stadt Pirna liegt. Für die Erarbeitung dieser Konzeption wird der Bürgermeister ermächtigt, geeignete gemeinsame Förderanträge mitzutragen. Die Kostenteilung der nach Abzug der Fördermittel verbleibenden kommunalen Eigenanteile soll, wie bei der Machbarkeitsstudie, gemäß der maßgeblichen Einwohnerzahl der drei Kooperationspartner erfolgen (Pirna 63 %, Heidenau 27 %, Dohna 10 %).
4. Parallel zur Erarbeitung der Realisierungskonzeption ist die Gründung eines Zweckverbandes „IndustriePark Oberelbe“ (IPO) durch die Kooperationspartner vorzubereiten und dem Stadtrat der Entwurf einer Zweckverbandssatzung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	17
JA-Stimmen	15
NEIN-Stimmen	1
Enthaltungen	1

mehrheitlich zugestimmt

TOP 14. Informationen, Anfragen und Anträge

Herr Opitz lud alle Anwesenden zum Stadtfest ein, insbesondere zum Festumzug am 28.05.2017.

Nachfolgend informierte er über die anerkannte Zahl von Asylbewerbern in Heidenau. Derzeit sind 125 von 192 Plätzen besetzt.

Zu den Einwohnerzahlen vom Statistischen Landesamt, gibt es noch keine aktuellen Zahlen.

Nachfolgend informierte Frau Franz zu den folgenden Baumaßnahmen im Stadtgebiet:

- Ringstraße
- Sedlitzer Str. / Burgstraße
- Am Mühlgraben

- Pestalozzi-Gymnasium

Frau Stadträtin Lobe regte an, dass am Kreuzungsbereich Pirnaer Straße Ecke Geschwister-Straße einen Verkehrsspiegel anzubringen.

Herr Stadtrat Bläsner bat um Bekanntgabe einer Kriminalitätsstatistik auf Landkreis – oder kommunaler Ebene. Herr Opitz versprach eine schriftliche Antwort.

Herr Stadtrat Schürer bedankte sich für die Beseitigung von Schlaglöchern am Elbradweg. Herr Stadtrat Bräunsdorf dankte für die Absenkung der Bordsteine an den Zufahrten zu Wohnhäusern des Böhmisches Weges.

Frau Stadträtin Wolf bat um Informationen zum Jugendbeirat. Herr Opitz erklärte, dass derzeit an einer Richtlinie für den Jugendbeirat gearbeitet wird.

Abschließend wurde ein Imagefilm zu Heidenau-Mügeln gezeigt.

Beschluss:

Frau Haufe
Schriftführer

Herr J. Opitz
Bürgermeister

Stadtrat

Stadtrat